

Zeitschrift für angewandte Chemie

III. Bd., S. 585—592

Wirtschaftlicher Teil u. Vereinsnachrichten

4. August 1914

Gesetzgebung.

(**Zölle, Steuern, Frachtsätze, Verkehr mit Nahrungsmitteln, Sprengstoffen, Giften usw.**)

Bermudainseln. In dem Opiumgesetze — „The Opium Act, 1914“ — (Nr. 18/1914), das an einem vom Gouverneur durch Proklamation in der „Gazetta“ zu bestimmenden Tage in Kraft treten soll, sind Vorschriften gegeben, die die Einfuhr und den Vertrieb von Opium, Morphium, Cocaïn usw. in ähnlicher Weise regeln, wie es für die Insel Jamaika geschehen ist. *dn.*

Französisch-Westafrika. Inkraftsetzung der französischen Bestimmungen über die Verwendung von Saccharin und anderen künstlichen Süßstoffen. In Artikel 56 des französischen Staatshaushaltsgesetzes vom 30./3. 1902 war bestimmt worden, daß die Artikel 49 bis 55 dieses Gesetzes, betreffend Vorschriften über die Verwendung von Saccharin und anderen künstlichen Süßstoffen, auch für Algerien und die französischen Kolonien Geltung haben sollen. Durch einen im Bulletin Officiel de la Côte d'Ivoire vom 31./5. 1914 veröffentlichten Erlaß des Generalgouverneurs von Französisch-Westafrika vom 30./4. 1914 sind die vorgenannten Artikel 49 bis 55 für Französisch-Westafrika in Kraft gesetzt worden. *dn.*

Rumänien. Zollabfertigung von löslichem Öl mit einer Grundlage von Ricinusöl für Wollwebereien. Laut Ministerialverordnung vom 30./5. 1914 ist die Ermächtigung erteilt, lösliches Öl mit einer Grundlage von Ricinusöl, wie es von Wollwebereien und Lohgebereien eingeführt wird, und welches dieselbe Verwendung findet wie Olein, nach Tarif-Nr. 221 c mit 5 Lei für 100 kg zu verzollen. Dieser Zollsatz ist jedoch nur auf Grund eines in jedem Falle von seiten des Ministeriums besonders zu erteilenden Auftrages anzuwenden. *dn.*

Marktberichte.

Metallmarkt. Kupfer. Der Kupfermarkt war in der Berichtswoche ruhig, und die wenigen Geschäfte, die abgeschlossen wurden, wurden zu weiter weichenden Preisen getätigt, um so mehr, als mit Rücksicht auf den Krieg und die daraus zu befürchtenden Komplikationen der Konsum allseitig mit Käufen zurückhaltend war, während die Verkäufer, insbesondere die zweite Hand, zu Verkaufen drängten. Für Elektrolytkupfer wurden Preise von 124,50 bis 125 M pro 100 Kilo bezahlt. Die Londoner Notierung hielt sich ziemlich unverändert. Standardkupfer schloß in London 59,15,— Pfd. Sterl. Kassa, 60,5,— Pfd. Sterl. 3 Monate. Best selected Kupfer war 64 bis 65 Pfd. Sterl. notiert.

Zinn. Das Geschäft war gering und die Preise ziemlich unverändert. Auch in London waren nur geringe Umsätze; die Notierungen hielten sich etwa auf dem Niveau der Vorwoche. Zinn schloß am Freitag 140,15,— Pfd. Sterl. für Kassa, 142,5,— Pfd. Sterl. für 3 Monate.

Blei war lebhaft gefragt. Die Ankünfte sind nach wie vor außerordentlich knapp, und es hält schwer, die bestehenden Verbindlichkeiten zu erfüllen. Trotzdem hat sich unter dem Eindruck der allgemeinen Flauheit auch der Bleimarkt etwas abgeschwächt. Blei notierte am Freitag in London 18,15,— bis 18 Pfd. Sterl.

Zink war bei lebhaftem Geschäft etwas fester; die Preise zogen mäßig an. Die Schlußnotiz für Zink in London war 21,12/6 Pfd. Sterl. (Halberstadt, 27./6. 1914.) *ar.*

Ermäßigung des Bleifabrikatpreise. Die Verkaufsstelle für gepreßte und gewalzte Bleifabrikate ermäßigte mit sofortiger Gültigkeit ihre Verkaufspreise um eine auf 45 M Grundpreis pro Doppelzentner Frachtbasis Köln. *ct.*

Vom oberschlesischen Eisenmarkt. Der oberschlesische Eisenmarkt befindet sich in einer trostlosen Verfassung. Die Beschäftigung der Werke genügt teilweise noch bescheidenen Ansprüchen, nimmt aber stetig ab, da weder Handel noch Konsum Neigung für größere, feste Abschlüsse zeigen. Außerdem wirkt die englische und westdeutsche Konkurrenz in verschiedenen Teilen des für Oberschlesien sonst sicheren Ferngebietes lähmend auf das oberschlesische Eisengeschäft. Unter diesen Umständen ist an eine Aufbesserung der Preise nicht zu denken, es zeigen vielmehr einzelne Sortimente Neigung zum Nachgeben der Preise.

Das Eisengeschäft verläuft, soweit es sich um alte Lieferungsverträge handelt, regelmäßig, nur die Zufuhr auf dem Wasserwege ist infolge des niedrigen Wasserstandes der Oder ins Stocken geraten; neue Erzabschlüsse wollen nicht recht gedeihen, sehr zur Unzufriedenheit der Erzhändler, die schon jetzt in ihren geschäftlichen Kundgebungen auf einen ungünstigen Abschluß fürs laufende Geschäftsjahr hinweisen. Die Beschaffung reicher, gutartiger Erze gestaltet sich gegenwärtig immer schwieriger, und deshalb sind solche Erze hoch im Preise, nur im äußersten Notfalle werden sich die Hochöfen dazu verstehen, diese Preise anzulegen. Das Roheisengeschäft ist noch mehr heruntergegangen, und man wird dazu schreiten müssen, Hochöfen zu löschen. Die Produktion kann im eigenen Revier nicht untergebracht werden, der Export ist gering, erstreckt sich nur auf einzelne Spezialsorten, und deshalb nehmen die Vorräte an Roheisen auf den Hüttenplätzen zu. Die Betriebe für Halbzeug können ihre umfangreichen Einrichtungen nur zum Teil ausnutzen, wodurch naturgemäß die Selbstkosten gesteigert werden müssen.

Auf dem Stabeisenmarkte zeigte sich Ende Juni und Anfang Juli er. eine kleine Besserung, die jedoch nicht angehalten hat, die Lage des Marktes hat sich vielmehr verschlechtert. Der ununterbrochene Preisrückgang auf dem deutschen Eisenmarkte, sowohl auf dem Inlands- wie auch auf dem Auslandsmarkte, übt natürlicherweise seinen ungünstigen Einfluß auch auf das oberschlesische Geschäft aus, und weder die schwedenden und intensiv betrieben Verhandlungen wegen Bildung eines Verbandes für B-Produkte, noch der relativ billige Geldstand vermögen diesem Rückgange irgendwelchen Einhalt zu tun. Flüßstabeisen wird in letzter Zeit von den großen westfälischen Werken bis zu 88 M pro Tonne ab Oberhausen oder Rheinstation abwärts angeboten; noch schlimmer sieht es mit den Offerten der lothringisch-luxemburgischen Werke aus, deren Inlandsnotiz bereits unter 80 M pro Tonne ab Dierdenhofen gewichen ist. Trotz dieser großen Preisermäßigungen kommt kein ständiges Geschäft zustande.

Auf dem Blechmarkte herrscht sowohl für Grob- als auch für Feinbleche nur wenig Interesse, und die Werke können ihre so sehr erhöhte Leistungsfähigkeit nur zum Teil ausnutzen.

In Eisenbahnschienen und sonstigen Eisenbahnermaterialien ist das Geschäft im Vergleiche zu den anderen Eisen sortimenten als gut zu bezeichnen. Die Staatsbahnen sind mit neuen Aufträgen, allerdings zu gegen früher ermäßigten Preisen, herausgekommen, so daß die Beschäftigung der Schienenwalzwerke im zweiten Semester l. J. auch recht rege sein wird, zumal die Nachfrage von den privaten Neben- und Kleinbahnen recht lebhaft ist. Auf dem Röhrenmarkte hat sich eine zufriedenstellende Belebung nicht eingestellt, die Konkurrenz der Werke untereinander ist groß, wirkt ruinös auf die Preise, und trotzdem haben die Werke nur einen geringen Auftragsbestand aufzuweisen. Die Drahtwerke sind im allgemeinen zufriedenstellend beschäftigt, doch hat sich die Hoffnung auf ein gutes Sommergeschäft nicht erfüllt; dazu drückt die Konkurrenz sehr auf die Preise.

Das Träger- und Baueisengeschäft will nicht emporkommen, da das Baugeschäft sich immer noch nicht belebt hat.

Die Gießereien haben zwar mit starkem Wettbewerb untereinander zu rechnen, doch hat ihr Auftragsbestand keine Verschlechterung erfahren, und die Preise werden noch gehalten. Die weiterverarbeitenden Industrien sind leidlich beschäftigt und suchen die geringen Erlöse durch Herabminderung der Selbstkosten wettzumachen. —a.

Kautschukbericht II. Quartal 1914. In dem Anfang Mai erschienenen Marktberichte für das erste Quartal 1914 (vgl. Angew. Chem. 27, III, 371 [1914]) wurde im Anschluß an den Bericht über die erhebliche Preissteigerung, die die Plantagenkautschuke erfahren hatten, ausgeführt, daß durch die tatsächliche Lage der Verhältnisse in keiner Weise die Anschauung gerechtfertigt sei, als ob nunmehr eine dauernde erhebliche Besserung der Preise eintreten werde. Bereits die Preisentwicklung der Berichtszeit scheint dieser Annahme recht geben zu wollen, sind doch innerhalb derselben die Preise für Para fine Kautschuk weiter um rund 50 Pf pro Kilo gefallen und haben damit ihren tiefsten Stand seit dem Eintritt der derzeitigen Krisis erreicht, während die Preise für Ia Hevea-Plantagenkautschuk sogar um rund 1,15 M per Kilo zurückgegangen sind. Letztere haben daher die erzielte Preisbesserung nahezu völlig wieder eingebüßt und sind wieder fast auf den niedrigsten Stand der Monate September, Oktober und November v. J. gelangt. Die Preisspannung beider Sorten, die im April vorübergehend fast geschwunden war, betrug am Schluß der Berichtszeit wieder 1,30 ca. per Kilo. Von den stürmischen Preisschwankungen, die das Jahr 1913 gezeigt hatte, kann in der vorliegenden Berichtszeit nicht die Rede sein. Der Markt des Parakautschuks, der im April noch eine ziemlich feste Haltung bewahrt hatte, neigte im Mai und Juni ausgesprochen zur Schwäche, und die Preise bröckelten mehr und mehr ab, um in ungehobenem Stande zu schließen. Der Markt der Hevea-Plantagenkautschuke bewahrte seine feste Haltung noch bis in die dritte Aprilwoche hinein, um dann einen raschen Absturz zu erfahren, der mit geringen Schwankungen nach oben bis zum Schluß der Berichtszeit andauerte.

Welche Entwicklung die Preise in der kommenden Zeit nehmen werden, ist schwer zu sagen. Auf eine nennenswerte und dauernde Preissteigerung ist wohl in keinem Falle zu hoffen. Entgegen steht dem als ein ungünstiges Moment schon der nicht unerhebliche Rückgang des Rohkautschukverbrauches in manchen Ländern, insbesondere gerade in Deutschland, eine Erscheinung, auf deren möglichen Eintritt an dieser Stelle wiederholt hingewiesen wurde, der jedoch von führender industrieller Seite stets bestritten wurde. Der Rohkautschukverbrauch ist im Jahre 1913 zurückgegangen.

Die Kautschukproduktion des Ostens ist weiter in einem raschen Anwachsen begriffen, aber dessen ungeachtet beginnt, der Preisgestaltung entsprechend, die Rentabilität der Pflanzungen sich allmählich ungünstiger zu gestalten.

In Brasilien ist ein merklicher Rückgang der Kautschukerzeugung eingetreten, und es hat einstweilen nicht den Anschein, als ob die von der brasilianischen Regierung zum Schutze der Kautschukproduktion getroffenen Maßnahmen zur wirksamen Durchführung gelangten oder von entsprechendem Erfolge begleitet wären.

In Mexiko ist eine Änderung der innerpolitischen Lage nicht eingetreten. Die revolutionäre Bewegung nimmt ihren Fortgang und mit dem Erscheinen irgendwie erheblicher Mengen Cuayula-Kautschuk ist bis aufs erste kaum zu rechnen.

Was die deutschen Kolonien anbelangt, so haben sich die Preise des ostafrikanischen Manihotkautschuks relativ gut gehalten. Nachdem über die Verderblichkeit der derzeitigen Vorbehandlung des Kautschuks in der Kolonie hierzulande nunmehr Einheitlichkeit in der Anschauung der Wissenschaftler, Händler und Verbraucher erzielt ist, kann erhofft werden, daß eine Einigung über die Aufbereitungsweise auch im Erzeugungslande, und zwar hoffentlich nicht nur auf dem Papier, geschaffen werden wird, und daß damit eine relativ befriedigende Preisbasis für diesen Kautschuk seinem inneren Werte entsprechend doch noch erzielt werden kann. An Kickxiakautschuk wurden während der Berichts-

zeit nennenswerte Verkäufe nicht getätigt, so daß ein einheitlicher Marktpreis nicht gegeben werden kann.

Der Gutta-perchamarkt war weiterhin ziemlich still und schwach, nur in den besseren Sorten fand gegen Schluß der Berichtszeit bei unveränderten Preisen größeres Geschäft statt. Bezahlte wurde für Ia Sorten 5,60—bis 7,85 M, für geringere Qualitäten 1,50—3,35 M per Kilo.

In Balata war gute Ware gefragt. Für diese wurden Preise bis 6,85 M per Kilo gezahlt, durchschnittlich wurde für das Kilo 4,50—5,90 M erzielt. (Auszug aus dem Bericht der Kautschukzentralstelle für die Kolonien Dr. Robert Henriques Nachf., Berlin.)

Petroleummarkt. In der abgelaufenen Woche hat die Lage des amerikanischen Rohölmarktes keine Veränderung gezeigt. Die Notierung Credit Balances at Oil City, welche in der Vorwoche um 5 Cts. gesunken ist, hat ihren Stand von 1,70 Doll. pro Barrel beibehalten. — Die Preislage auf dem russischen Rohölmarkte hat trotz der andauernden Streikbewegung eine leichte Abflauung erfahren, und der Preis für Rohöl ist von $47\frac{3}{4}$ Kop. auf $46\frac{1}{2}$ Kop. pro Pud zurückgegangen. Auch der Masutpreis hat dementsprechend eine Ermäßigung von 48 auf $45\frac{1}{2}$ Kop. erfahren. Die Lage des galizischen Rohölmarktes hatte im Gegensatz zu der Vorwoche einen Preisrückgang aufzuweisen, in dessen Verlauf der Preis von 5,30 auf 5,05 Kr. per 100 kg ermäßigt wurde. Die letzten Tage der Berichtswoche sind infolge völliger Umsatzlosigkeit preislos geblieben. — Die Rohölpreise auf dem rumänischen Markte haben eine leichte Ermäßigung gezeigt. Die Leuchtölpreise liegen unverändert, ebenso die Benzinpreise und die der übrigen Nebenprodukte. („Petroleum“, 25./7. 1914.) dn.

Kartelle, Syndikate, wirtschaftliche Verbände.

Salpeterverkaufszentrale. In Valparaiso hat eine Konferenz der Salpeterproduzenten stattgefunden, um über den Plan der Produktionseinschränkungen weiter zu beraten. Es erklärten sich 60% der gesamten Produzenten für die Kontingentierung. Am 31./7. wird eine weitere Konferenz in Valparaiso stattfinden, und die Teilnehmer hoffen, bis dahin noch mehr Stimmen für den Plan gewonnen zu haben. Es kann angenommen werden, daß mit der Einschränkung begonnen wird, wenn etwa 80% sich ganz für das Projekt erklären. Die außenbleibenden Produzenten halten sich natürlich an die Beschlüsse nicht gebunden. (Vgl. Angew. Chem. 27, III, 566 [1914].) dn.

Aus Handel und Industrie Deutschlands.

Verschiedene Industriezweige.

Die A.-G. für Kohlendestillation, Düsseldorf, setzte eine Dividende von 22 (24)% auf die 264 000 M Vorzugsaktien und eine Dividende von 17 (19)% auf die Stammaktien fest. Es liegt nicht im Interesse der Gesellschaft, nähere Einzelheiten des Geschäftsberichtes bekanntzugeben. Man hofft für das laufende Jahr wiederum auf ein günstiges Resultat. ct.

Bayerische Braunkohlenindustrie-A.-G., Schwandorf (Oberpfalz). Bruttoergebnis 863 833 (855 908) M. Geschäftskosten 98 938 (108 504) M. Betriebskosten 186 823 (215 455) M. Diverse Ausgaben 110 381 (130 561) M. Überschuß demnach 467 690 (401 389) M. Verbleibender Reingewinn 200 533 M. Es sollen erstmalig 4,5% Dividende gezahlt werden. Das Geschäftsjahr verlief ohne besondere Betriebsstörungen, sowohl in der Grube als auch in der Fabrik. ct.

Die gothaische Gewerkschaft Salzkamm, die bisher vergleichsweise auf Kali gebohrt hat, will jetzt an der bayerisch-österreichischen Grenze ein Erdöl vorkommen ausbeuten. Anlässlich einer Brunnenbohrung ist in Leopoldshöhe bei Taufkirchen in einer Tiefe von etwa 103 m Erdöl erbohrt worden. Die bei der vorgenannten Brunnenbohrung erfolgte Anfahrung des Roholes zeigte eine Spaltenlagerung von etwa 9 m Durchmesser, und der Auftrieb in dem

Bohrloch geht auf etwa 100 m, also bis ungefähr 10 m unter Tage.

Dividenden 1913/14 (1912/13). Geschäft: Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G. Unter Vorbehalt 8 (10)%; Eichener Walzwerk und Verzinkerei-A.-G. Voraussichtlich 11 (11)%. — Vorgeschlägen: Braunkohlenindustrie-A.-G. Zukunft, Köln 5%; Bonner Verblendstein- u. Tonwarenfabrik-A.-G. 5%; Standard Oil Company of Indiana, außer der regulären Dividende von 3% noch eine Extr dividende von 3%; Verein deutscher Ölfabriken Mannheim 10 (10)%.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Das neu eröffnete Kaiser-Wilhelm-Institut für Kohlenforschung hat von einem Spender, der ungenannt bleiben will, 30 000 M erhalten für eine wissenschaftliche Bibliothek.

Dr. Karl Beusinger in Mannheim hat dem physikalischen Institut der Universität Freiburg i. Br. den Betrag von 30 000 M überwiesen zur Vervollständigung der Einrichtung für drahtlose Telegraphie und für Untersuchungen mit ungedämpften elektrischen Schwingungen.

Prof. The Svedberg, Upsala, wurde anlässlich des 300jährigen Jubiläums der Universität Groningen zum Ehrendoktor der Chemie ernannt.

Dr. med. Bürg er und Regierungsbaumeister Silb er, bisher außerordentliche wissenschaftliche Mitglieder der Landesanstalt für Wasserhygiene in Berlin-Dahlem, sind zu ordentlichen Mitgliedern dieser Anstalt ernannt worden.

Prof. Dr. W. Küster erhielt einen Lehrauftrag für pharmazeutische Chemie an der Technischen Hochschule in Stuttgart.

Dipl.-Ing. Dr. M. Freiherr von Schwa rz habilitierte sich an der Technischen Hochschule in München mit der Probvorlesung: „Die historische Entwicklung der Metallographie.“

Dr. H. Selter, Privatdozent für Hygiene in Leipzig, wurde zum außerordentlichen a. o. Professor ernannt.

Dr. W. Stein k o p f, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, wurde zum a. o. Professor für Chemie ernannt.

Dr. Tre'ad well, ständiger Assistent am technisch-chemischen Institut, hat sich als Privatdozent für das Lehrfach „Technische Prüfungsmethoden“ bei der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg habilitiert.

Dr. Heinrich W enhaus, Assistent am Allgemeinen Chemischen Laboratorium der Universität Göttingen, habilitierte sich mit einem Probenvortrag über „Chemie der Sprengstoffe“.

Gestorben sind: August Brune, Besitzer der Papier- und Cellulosefabrik in Netersitz a. d. Elbe, am 23./6. — Dr. G o e p e l in Wandsbeck. — Harald Jensen, Begründer der Aktieselskab de danske Spritfabriker in Kopenhagen, in Aalborg im Alter von 76 Jahren. — Kommerzienrat Fritz Ribot, Mitbesitzer der Hofseifenfabrik Ph. B. Ribot, in Schwabach am 27./7. im Alter von 62 Jahren. — J. Schlewer, Direktor der Lederfabrik in Tischowitz, am 20./7. — Dr. Martin Stoerner, Vorsteher des chemischen Laboratoriums für Tonindustrie und Tonindustrie-Zeitung, Prof. Dr. H. Seger & E. Cramer G. m. b. H., im 48. Lebensjahr in Liptóujár (Ungarn). — Ivar Wideroe, Betriebsleiter der Carbidfabrik Norsk Elektrokemisk Aktieselskab in Kragerö, im Alter von 41 Jahren. — Ernst Zwanziger, Direktor der Zuckerfabrik Gebr. Nagel, Halle-Trotha, am 28./7.

Eingelaufene Bücher.

- Bucherer, H. Th., Lehrbuch d. Farbenchemie, einschließl. d. Gew. u. Verarbeitung d. Teers sowie d. Methoden z. Darst. d. Vor- u. Zwischenprodukte. Leipzig 1914. Otto Spamer.
Cohn, G., Die organ. Geschmackstoffe. Berlin 1914. Franz Siemensroth. Geh. M 35,—; geb. M 37,50
Deussen, E., Copaiavabalsame u. ihre Verfälschung nebst d. Anforde-

rungen d. wichtigsten Arzneibücher an d. offizinellen Copaiavabalsam. Leipzig 1914. C. F. Wintersche Verlagshandlung.

Geh. M 2,50

Ost, H., Lehrbuch d. chem. Technologie. 8. umgearb. Aufl. Mit 299 Abb. im Text u. 10 Tafeln. Leipzig 1914. Dr. Max Jänecke. Geb. M 16,—

Bücherbesprechungen.

Die Lehre vom Trocknen.

In Nr. 45, 5./6. 1914, bespricht Hf. das Buch „Karl Reyschers, Die Lehre vom Trocknen in graphischer Darstellung“ und weist auf dessen Mängel hin, ohne daß er hierbei betont, daß auch bei der Berechnung der Vakuumtrockner Reyscher ausschlaggebende Fehler unterlaufen sind.

Bei der Trocknung unter Vakuum handelt es sich um eine Trocknung unter Luftabschluß und trotzdem stellt R. eine umfangreiche Rechnung an, unter der falschen Voraussetzung, daß auch beim Vakuumtrockner Luft notwendig ist, als Träger des Wasserdampfes, der das aus dem Trockengut verdunstende Wasser aufnimmt. In Wirklichkeit handelt es sich hier aber um reine Verdampfung genau wie bei den Vakuumverdampfern; beide arbeiten unter den gleichen Bedingungen. Man hat deshalb auch nur die für die Verdampfung notwendige Wärme zuzuführen und die geringe Wärmemenge, die zur Deckung der Abkühlungsverluste nach außen hin notwendig ist. Es ist aber nicht erforderlich, noch bedeutende Luftmengen mit anzuwärmen, um sie wasseraufnahmefähig zu machen. Deshalb kann man im Vakuumtrockner mit 1 kg Heizdampf ungefähr 1 kg Wasser verdampfen, austrocknen. Gegenüber diesem geringen Heizdampfverbrauch ergibt sich nach den Berechnungen R. bei der Trocknung unter Verwendung von Luft ein Heizdampfverbrauch von 1,6—7,5 kg rund mehr. Und trotzdem behauptet R., daß man Vakuumtrockner nur dort anwendet, wo man auf Wirtschaftlichkeit keine Rücksicht nimmt. Dies behauptet er auf Grund falscher Rechnungen, er scheint nicht zu wissen, daß viele Zweige der chemischen Industrie durch die Vakuumtrockner, die Emil Passburg einführt, überhaupt erst wirtschaftlich arbeiten.

R. versucht dann noch durch Rechnung nachzuweisen, daß außerdem durch die Luftförderung der Vakuumtrockner viel Kraft auftritt. Auch hier mußte er zu einer falschen Rechnung kommen, weil er die richtigen Verhältnisse bei der Vakuumtrocknung nicht kennt. Nach seiner Rechnung würde man aus dem Vakuumtrockner z. B. bei einer Trocken-temperatur von 40° ca. 2500 cbm Luft für 100 kg auszutrocknendes Wasser abführen, genau wie beim Lufttrockner, während man in Wirklichkeit nur wenige Prozent Luft fördern muß, die Luft, die durch Undichtigkeiten eindringt, denn theoretisch brauchte man für die Vakuumtrockner überhaupt keine Luftpumpe, sondern nur einen Kondensator. Dabei darf man auch die Abkürzung der Trockenzeit durch den Vakuumtrockner nicht unbeachtet lassen. Benötigt man für die Trocknung einer Farbe in Lufttrocken-stuben 8 Tage, so kann diese im Vakuumtrockenschränk auf 8 Stunden vermindert werden. Der Lufttrockner braucht dann 24 mal soviel Platz und hat 24 mal solange Abkühlungsverluste. Deshalb wäre es auch falsch, zu sagen, daß eine Lufttrockenstube mit einem 1 PS-Ventilator weniger Kraft verbraucht als ein Vakuumtrockenschränk mit einer 4 pferdigen Luftpumpe. Diese ist nur 8 Stunden im Betriebe, jener für die Lufttrockenstube 8 Tage für die gleiche Farbenmenge.

Wenn dann Reyscher zum Schlußergebnis kommt, „die Untersuchung zeigt, daß die Vakuumtrocknung nur dann zur Anwendung kommen sollte, wenn das Trockengut nur Temperaturen verträgt, welche unterhalb der Temperatur der atmosphärischen Luft liegen“, so ist dies so falsch, als wenn man sagen wollte, und durch verkehrte Rechnungen System Reyscher ist dies leicht möglich zu beweisen, „der Lufttrockner soll nur dort Anwendung finden, wo die liebe Sonne die notwendige Wärmemenge gratis und franko zur Verfügung stellt“.

Berthold Block.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

- Künftige Sitzungen, Versammlungen und Ausstellungen.
- 4.—9./8. 1914: In Wien 12. Hauptversammlung des Internationalen Vereins der Lederindustriechemiker.
- 5.—18./8. 1914: In Hannover Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft; die eigentliche Tagung mit den wissenschaftlichen Sitzungen ist auf den 9.—12./8. festgesetzt.
- 16.—20./8. 1914: In Lyon 4. Internationaler Kongreß der Verbände industrieller Erfinder und Künstler. (Auskunft erteilt Ferd. Mainié, Avocat à la cour d'Appel, Paris.)
- 4.—6./9. 1914: In Braunschweig 19. Hauptversammlung des Verbandes selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands.
- 9.—10./9. 1914: In Frankfurt a./M. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins.
- 16.—18./9. 1914: In Stuttgart Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.
- 18.—19./9. 1914: In Köln Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.
- 21.—26./9. 1914: In Wien 3. Internationaler Kongreß für Gewerbelekrankheiten.

Der geschäftsführende Vorstand der „Zweiten Allgemeinen Deutsch-Ostafrikanischen Landesausstellung Dar es Salaam 1914“ hat sich entschlossen, die Dauer der Veranstaltung, die ursprünglich vom 17./8. ab nur auf 14 Tage vorgesehen war, bis zum 12./9. zu verlängern.

Gesellschaft deutscher Metallhütten- und Bergleute, E. V. in Goslar.

Hauptversammlung vom 3.—6./7. 1914 in Goslar.

Bergrat Wolff, Direktor des im Gemeinschaftsbetrieb von Preußen und Braunschweig befindlichen Rammelsberger Bergwerks: „Einige geologische und technische Probleme des Rammelsberges.“

H. N. Stronck und J. F. Boyle: „Wissenschaftliche Betriebsleitung im Berg- und Hüttenwesen.“

Dr. Krusch, Abteilungsdirigent der Kgl. Geologischen Landesanstalt, Berlin: „Über die platinverdächtigen Horizonte im deutschen Paläozoicum.“

Hüttendirektor a. D. Jurekka, Breslau: „Aus der Metallurgie des Zinks.“ Vortr. führte dabei aus, daß infolge erhöhter Blei- und Zinkpreise zahlreiche Verfahren zur Gewinnung der Metalle aus Nebenmaterialien verschiedener Betriebe teils im Großbetriebe eingeführt, teils intensiver betrieben wurden. Der Vortr. ging dann näher auf die verschiedenen Verfahren zur Gewinnung von Blei- und Zinkoxyd aus diesen Nebenmaterialien ein und betrachtete dabei a) die Verfahren auf chemisch-nassem Wege, b) die Verfahren auf nassem chemischen Wege einschließlich der Aufbereitung von Zinkmuffelrückständen, c) die Verfahren auf rein pyrochemischem Wege, d) die Verfahren auf kombiniertem pyrochemischen und chemisch-nassem Wege. Hierauf wurden vom Vortr. die Verbesserungen bei der heutigen Muffelfabrikation besprochen und hierbei in Lichtbildern detaillierte Zeichnungen von Trockenanlagen vorgeführt, welche das Trocknen der Muffeln, das früher 5—6 Monate in Anspruch nahm, auf ebensoviele Tage reduziert. Schließlich werden die Resultate von Versuchen der Zinkgewinnung in stehenden Muffeln in großem Maßstabe gebracht, im Anschluß daran das Problem der Zinkgewinnung im Schachtofen besprochen, und endlich Vorschläge zur Änderung der heutigen Zinkgewinnungsmethoden durch Vereinfachung der metallurgischen Apparate gemacht.

Hütteningenieur Büeler-de-Florin, Aussig a. Elbe: „Salpetersäure als Erzaugemittel.“ Der Vortr. bespricht verschiedene zur Behandlung von Erzen mit Salpetersäure vorgeschlagene Verfahren. Kingsley und Rankin lassen Salpetersäure auf sulfidische Erze, vornehmlich auf Bleiglanz, einwirken. Ersterer bezweckt die Gewinnung einer Bleinitratlauge und letzterer die Bildung von Bleisulfat, was möglich ist durch Verwendung konz. Säure unter Erwärmung, Rühren und Anwendung von 2 Atm.

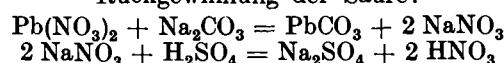
Druck. Die Norsk Hydro-Elektrisk Kvaelsstoffaktieselskab schlägt die Behandlung von Gesteinen, die Wismuth als Sulfid oder Oxyd in geringen Mengen enthalten, und der Vortr. die Laugung oxydischer oder carbonatischer, kalkreicher, schwefelfreier Kupfererze mit verd. Salpetersäure vor. Die Rückgewinnung des Laugemittels bildet ein Hauptbestandteil aller vier Verfahren, die im Prinzip auf den durch folgende Gleichungen veranschaulichten Vorgängen beruhen:

Kingsley.

Behandlung des Erzes:

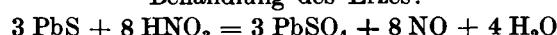


Rückgewinnung der Säure:

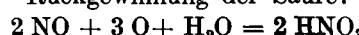


Rankin.

Behandlung des Erzes:

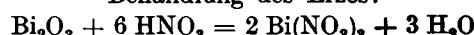


Rückgewinnung der Säure:



Norsk Hydro-Elektrisk Kvaelsstoffaktieselskab.

Behandlung des Erzes:

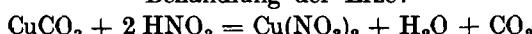


Rückgewinnung der Säure:

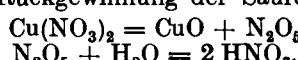


Büeler.

Behandlung der Erze:



Rückgewinnung der Säure:



An Hand von Lichtbildern, Zeichnungen, Tabellen und Mitteilungen über Versuche werden alle technischen und wirtschaftlichen Fragen, wie Beschaffung des Laugemittels, Einwirkung der Säure auf verschiedene Erze, rationelle Rückgewinnung der Säure und Wahl der Baumaterialien für Laugegefäß, Rohrleitungen, Laugekonzentrationsapparate, Calcinationsöfen, Säurekondensations- und Absorptionsanlagen behandelt. Da jeder Grubenbetrieb ohnehin für die Bohrmaschinen, Wetter- und Wasserhaltung, Erzförderung, Erzzerkleinerung, Beleuchtung u. a. m. einer Energiequelle bedarf, ist es in gewissen Fällen am vorteilhaftesten, dieselbe so groß anzulegen, daß die zur Behandlung der Erze nötige Salpetersäure bei der Grube aus dem nirgends fehlenden Luftstickstoff gewonnen werden kann. Die Salpetersäurelaugung hat aber nur dann einen Sinn, wenn Beschaffenheit des Erzes und örtliche Verhältnisse, Naßaufbereitung, direkte Schmelzung, Errichtung einer Schwefelsäurefabrik oder Beschaffung von Salpetersäure ausschließen. Die Verwendung von Salpetersäure als Erzaugemittel soll nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck sein. Wo es durch deren Anwendung gelingt, auf rationelle Weise Metalle aus Erzen zu gewinnen, die jeder anderen Behandlung unzugänglich sind, ist die Salpetersäurelaugung gerechtfertigt.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 27./7. 1914.

- 1a. F. 37 581. Ausstragsvorr. für Stromsetzmaschinen mit trichterförmig zulaufender, unten mittels Schieber abschließbarer Ausstragskammer; Zus. z. Anm. F. 35 936. A. France, Liege, Frankr. 4./6. 1913.
- 1a. M. 53 280. Vorr. zum Vermischen von Kokssasche mit dem Abwasser von Kohlenwäschen. H. Mack, Hamm i. W. 5./8. 1913.
- 1b. K. 59 188. Das Zugutemachen forstwirtschaftlichen Abfalls als Brennstoff. F. von Kalitsch, Baerenthalen b. Dobritz, Kr. Zerbst. 13./6. 1914. Österreich 20./10. 1913.

- Klasse:
- 12c. B. 74 908. Auslaugen von **Gesteinen** u. dgl. O. Brünler, Brüssel. 29./11. 1913.
- 12h. H. 65 939. Regelung des **Gasdruckes** in Saugleitungen. K. Heinemann, Pirna a. Elbe. 30./3. 1914.
- 12i. B. 70 598. **Wasserstoff**; Zus. z. Anm. B. 68 240. [B]. 10./2. 1913.
- 12i. G. 40 025. Ofen zur Herst. von reinem **Kohlenoxyd** aus Sauerstoff und Kohlenstoff. [Basel]. 24./9. 1913.
- 12i. V. 11 697. **Stickstoffoxyde** durch Oxydation von Ammoniak vermittels Luft bei Gegenwart von Katalysatoren. Verein Chemischer Fabriken in Mannheim, Mannheim. 28./5. 1913.
- 12k. W. 41 118. **Ammoniak** aus einem Gemenge von Kohlenoxyd, Stickstoff und Wasser. J. Wolf, Heidelberg. 10./12. 1912.
- 12l. S. 39 926. Entfernen der **Krystalle** von Krystallisationsplatten an Vorr. nach Patent 271 246; Zus. zu 271 246. G. Sauerbrey Maschinenfabrik, A.-G., Staßfurt. 29./8. 1914.
- 12l. S. 41 745. Vorr. zum kontinuierlichen Zersetzen und Lösen von **Kalzalzen** u. dgl. nach Pat. 262 235; Zus. zu 262 235. G. Sauerbrey, Maschinenfabrik A.-G., Staßfurt. 20./3. 1914.
- 12m. St. 19 344. **Radioaktive Bestandteile** aus Flüssigkeiten. H. Stern, Berlin-Schöneberg. 9./1. 1914.
- 12p. C. 23 991. **Aldehydkondensationsprodukte** der Carbazolreihe. [C]. 23./10. 1913.
- 12p. P. 32 108. Therapeutisch wertvolle Verb. aus **Hexamethylen-tetramin**. Pharmazeutisches Institut Ludwig Wilhelm Gans, Oberusel a. T. 22./12. 1913.
- 12q. D. 29 328. **Kondensationsprodukte** aus 1- oder 2-Oxynaphthalimmonosulfosäuren und Formaldehyd. Deutsch-Koloniale Gerb- & Farbstoff-Ges. m. b. H., Karlsruhe, Rheinhafen. 30./7. 1913.
- 12q. W. 43 743. 2, 4, 6, 31, 41, 61-**Hexanitrodiphenyloxyd**. Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-A.-G., Berlin. 22./11. 1913.
- 22b. B. 73 370. **Küpenfarbstoffe** der Anthrachinonreihe. [B]. 31./7. 1913.
- 23c. B. 68 044. **Fettselfenartige** für Wäschereizwecke usw. geeignete **Produkte** aus Kohlenwasserstoffen. B. Benedix, Hamburg. 6./7. 1912.
- 23e. G. 39 275. **Feste Seifen** aus weichen Ölen. C. Stiepel, Berlin-Südende. 9./6. 1913.
- 30h. L. 34 381. Leicht lösliche haltbare **Desinfektionsmittel** zur Be-reitung von Mund- und Spülwasser unter Verwendung von Natriumfluorid und Natriumsiliciumfluorid. E. Langner, Wien. 27./11. 1911.
- 55b. H. 62 711. Abscheidung der organischen und anorganischen Stoffe aus **Sulfitablauge**. F. Haferung, Berlin. 12./6. 1913.
- 78c. O. 8678. **Sprengstoffe** aus Nitroglycerin oder Nitrocellulose beständig zu machen. K. Ohno, Kitasui, Shin-Maizuru, Japan. 19./7. 1913. Japan 7./8. 1912.
- 80b. H. 65 007. **Hochofen-Zement** durch Mischen getrennt vermahlener kalkreicher Zuschläge und kalkarmer Schlacke. „Hansa“ Zement- und Filterwerke m. b. H., Haiger, Dillkreis. 16./1. 1914.
- Schneiden von **Metall** mittels Sauerstoff. H. Reisert, G. m. b. H., Köln-Braunsfeld. Belg. 267 488.
- Verf. und Einr. zum Gießen von Stangen und Blöcken aus **Metall** oder Metallegierungen. P. H. G. Durville, Paris. Ung. D. 2398. Extraktion eines **Metalles** durch elektrolytische Erschöpfung einer Lsg. eines Metallsalzes. N. H. M. Dekker, Paris. Amer. 1 101 620. App. zum Gießen von **Metallen**. Ch. W. Seymour, Christchurch. Amer. 1 101 816.
- App. zum Gießen von **Metallen** in Stahlformen. Ivinson & Le Bas, Ilford. Belg. 267 409.
- Einr. zum Schmelzen von **Metallen** auf elektrischem Wege. A. Percy Strohmenger Metallurf, London. Ung. S. 7177.
- Reinigen von **Metallen**. L. S. Lachman. Übertr. Universal Electric Welding Co., Long Island City, N. Y. Amer. 1 101 858.
- Vorr. zum Fällen von **Metallen**. F. A. Ross. Übertr. Chalmers und Williams, Chicago Height, Ill. Amer. 1 101 569.
- Zerstäuben von **Metallen** auf beliebige Gegenstände zwecks Herst. von Überzügen. Société de Métallisation, Paris. Belg. 267 654.
- Metallegierung**. Rübel, Westend bei Berlin. Belg. 267 585.
- Nichtkorrodierende **Metallegierungen**. Coup & Allbaugh. Engl. 18 161/1913.
- Imitierte, gravierte **Metallplatten**. Moncany. Engl. 15 718/1913.
- Behandeln von **Mineralien** und festen Salzen durch chemische Elektroreduktion. Hanriot, Paris. Belg. 267 490.
- Scheiden von **Mineralien** durch Zentrifugalkraft. Richardson. Engl. 26 142/1913.
- Roheisen**. Keller. Engl. 22 692/1913.
- Schweißen von **Schienen**. Th. Goldschmidt A.-G. Engl. 25 179, 1913.
- Verhinderung der Bildung von Ansätzen in **Schmelzapp**. Gesellschaft für Elektrostahlanlagen m. b. H., Siemensstadt b. Berlin. Belg. 267 489.
- Verbundmetallgegenstand**. Ch. W. Davies. Übertr. Standard Underground Cable Co., Pittsburgh, Pa. Amer. 1 101 729.
- Wolframfäden**. Seifert. Frankr.* 471 116.
- Extraktion von **Zink**. The Metals Extraction Corporation Ltd., London. Belg. 267 658.

Anorganische Chemie.

Extraktion der chemischen Produkte aus **Ammoniakschlamm**. Bonneau & Hasenfratz. Frankr. Zus. 19 131/468 535.

Bausteine. Tabourin & anr. Engl. 15 956/1914.

Fortlaufende Herst. von **Betonblöcken**. Girlot, Brüssel. Belg. 267 536.

Dachmasse. White. Engl. 1805/1914.

Decken. D. Edelenyi, Budapest. Ung. E. 2227.

Diaphragma für Elektrolysatoren. L’Oxydrique Internationale, Brüssel. Belg. 267 647.

Elektrolytisches Verf. und App. zur Herst. von Verb. Eugene A. Byrnes, Washington D. C., Alice S. Byrnes. Amer. 1 102 209. System zur Regelung der **Feuchtigkeit** der Temperatur von Luft.

W. H. Carrier. Übertr. Buffalo Forge Co., Buffalo, N. Y. Amer. 1 101 784.

Säure- und feuerfeste Körper. I. Schloßberger, Hamburg. Ung. Sch. 3058.

Verf. und Einr. zur stufenweisen Absorption von nitrosen **Gasen** in Wasser. F. Häußer, Horrigen. Ung. H. 5257.

Trennung von sich bei sehr verschiedenen Temperaturen verflüssigenden **Gasgemischen**. Société L’Air Liquide, société anonyme pour l’Etude et l’Exploitation des Procédés Georges Claude, Paris. Belg. 267 708.

Neue Gläser. Merkl. Frankr. 470 882.

Verstärktes Glas. Soc. du Verre Triplex. Engl. 15 386/1913, 15 387/1913.

Masse zur Bhdg. von **Glasflächen**. Murtha. Engl. 14 630/1914.

Einr. zur Herst. von **Glasflaschen** u. dgl. B. L. Nagloo, Zürich. Ung. N. 1397.

App. zur Herst. von hohlen **Glasgegenständen** wie Flaschen. Williamstown Glass Co. Engl. 12 739/1914.

Glasschneider. H. J. Wly, Mansfield, Ohio. Amer. 1 101 604.

Befestigen von zu schleifenden **Glassteinen**. Glasschleiferei Wattens A. Kossmann, D. Swarovski & Co. Frankr. 470 794.

Krane für **Glaswerke**. Pinkington. Engl. 15 290/1913.

Direkte Herst. wasserfreier **Hydrosulfite** aus wässrigen Lsgg. [Griesheim-Elektron]. Belg. 267 771.

Extraktion von **Kali** aus Salzniederschlägen oder Salzlsgg. Pi-chard. Frankr. *471 237.

Keramische Platten unter Bewahrung ihrer Rauheit. Utzschneider & Jaunez. Frankr. 471 006.

Vorr. zur Reinigung des **Kesselspeisewassers**. E. Eckenberg, Budapest. Ung. E. 2221.

Magnesiumcarbonat aus Magnesiakalkstein. F. S. Young, Newark, N. J. Amer. 1 101 772.

Verwendung von natürlichem hydratisiertem **Magnesiumsilicat** für keramische Zwecke. Darget. Frankr.* Zus. 19 158/456 459.

Marmorähnliches Produkt. Schirrer. Frankr.* 471 061.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 30./6. 1914.

Belgien: Ert. 30./5. 1914.

England: Veröffentl. 30./7. 1914.

Frankreich: Ert. 24.—30./6. 1914.

Frankreich*: Ert. 1.—7./7. 1914.

Ungarn: Einspr. 15./9. 1914.

Metallurgie.

Bhdg. von **Barren**. H. W. Hixon, Aire Libre. Amer. 1 101 546. Trocknen überzogener **Bleche**. May & Grosvenor. Engl. 15 256, 1913.

Brennstoffzuführung. W. T. Hanna, Cincinnati, Ohio. Amer. Reissue 13 761.

Verb. von **Edelerdmetallen**. Gebrüder Siemens & Co., Berlin-Lichtenberg. Ung. S. 7397.

Brikettierung von **Eisenerzen** u. dgl. G. Crusius, Groß-Ilsedo. Ung. C. 2435.

Konzentrieren von **Erzen**. Lavers & Lowry. Engl. 16 302/1913. Owen. Engl. 16 141/1913.

Konzentrieren von **Erzen** und Zwischenprodukten von Radium und Mesothorium. Ebler. Engl. 1173/1914.

Verf. und Einr. zum Vorbereiten von **Erzen** u. dgl. G. S. A. Appelquist und E. O. E. Tydén, Stockholm. Ung. A. 2067.

Schmelzen von **Ferromangan**. E. Humbert, Chicago, Ill. Amer. 1 101 551.

Legierung. R. R. Graf. Übertr. Frank E. Welsh, Jr., Baltimore, Md. Amer. 1 101 534.

Säurebeständige **Legierungen**. Borchers & Borchers. Engl. 18 212/1913.

Überziehen von Oberflächen mit zerstäubtem **Metall**. R. Bertram, Budapest. Ung. B. 6952.

- Mörtelmischer.** Ch. F. Lancaster. Übertr. W. A. Wilder, D. Wilcox und A. M. Shaw, Bay City, Mich. Amer. 1 101 803.
- Natriumhydrosulfit.** L. Descamps, Lille. Ung. D. 2373.
- Retorten oder Ofenröhren oder Kammern für Gasreaktionen von hoher Temperatur.** Pictet. Engl. 15 379/1913.
- Thionylchlorid.** [By]. Engl. 27 830/1913.
- Titansauerstoffverbb.** aus titanhaltigen Eisenerzen. Farup. Fngl. 15 680/1914.
- Hohle Töpferware.** Leigh & Hall. Engl. 17 489/1913.
- Konzentrieren von Salpetersäure und anderen Flüssigkeiten.** Carmichael & Guillaume. Engl. 15 678/1913.
- Extrahieren von Sauerstoff aus Wasser.** W. Reinhold, Dresden. Ung. W. 3860.
- Einrichtung zum Reinigen und Weichmachen von Speisewasser für Dampfkessel.** Haunschmid, Dortmund. Belg. 267 549.
- Einrichtung, um Versilberung von Spiegeln u. dgl. mit einer Metallschutzschicht zu versehen.** Miroiterie générale de Belgique, Brüssel. Belg. 267 527.
- Schwefel und Sulfate aus Sulfiten.** Ch. Hansen. Übertr. [By]. Amer. 1 101 740.
- App. zur Herst. von künstlichem Stein.** F. R. Stehm. Übertr. The Enamel Concrete and Machinery Co., De Moines, Iowa. Amer. 1 101 578.
- Höhlungen im Innern künstlicher Steine.** Maschinenfabrik Buckau A.-G., Magdeburg. Frankr.* 471 067.
- Färben von künstlichen Steinen in marmorähnlicher Art.** Kohn & Koenigsberg. Engl. 16 296/1913.
- Stickstoffverbb.** Classen. Frankr. 470 916.
- App. zur Herst. von destilliertem Wasser.** B. Bleicken, Groß-Borstel b. Hamburg. Amer. 1 102 131.
- Vorr. zur Herst. von destilliertem Wasser.** B. Bleicken, Hamburg-Groß-Borstel. Ung. B. 6878.
- Wasserklärer.** Liguardais. Frankr. Zusatz 19 112/399 578.
- Wasserreinigung.** Maschinenbau-Anstalt Humboldt. Frankr.* 471 079.
- Wasserstoffgas.** [Bamag]. Engl. 6155/1914.
- Wolframkörper, namentlich für elektrische Glühlampen.** Simpson. Engl. 15 297/1913.
- Künstliche Zähne.** Steele. Engl. 29 509/1913.
- Langsamer oder halblangsamer hydraulischer Zement.** Vournas. Frankr. 470 962.
- Verf. und Ofen zur Herst. von Zement.** P. Basset, Montmorency. Ung. B. 6567.
- Verf. und Öfen zur Herst. von Zement.** P. Basset. Engl. 15 612, 1913.
- Zementhaltige Stoffe.** A. Crawford Chenoweth, New York, Amer. 1 101 727.
- Glatte, glänzende Überzüge auf Zementwaren.** A. Weithaler, Karlsruhe. Amer. 1 101 823.
- Hohle Ziegel mit inneren Spiralrippen.** Henriksen. Engl. 15 551, 1914.
- Ziegel, Blöcke, Platten.** Burn, Burn und Carter. Frankreich 470 883.
- Verstärken von Ziegelmauern.** Morton. Engl. 15 802/1913.
- Reine Zinksulfatlg.** Araki. Engl. 15 546/1913.
- Brenn- und Leuchtstoffe, Beleuchtung; Öfen aller Art.**
- Acetylenentwickler.** Margreth. Frankr.* 471 057.
- Acetylengasentwickler.** E. H. Taylor, Howell, Tenn. Amer. 1 102 107.
- Bhdg. von Ammoniakwässern.** [Bamag]. Frankr. Zus. 19 120, 470 117.
- Anthracit.** Koks, Lignitbriketts mit festen Natronseifen. Exbrayat. Frankr. 470 949.
- Sicherheitslampe für Bergwerke.** Société Anonyme d'Eclairage et d'Applications Electriques. Frankr.* 471 055.
- Bogenlichtkohle.** Ayrton. Engl. 6104/1914.
- Brennmaterial für Verbrennungskraftmaschinen.** King. Engl. 15 970/1913.
- Brennen von flüssigem Brennmaterial.** H. L. Doherty, New York. Amer. 1 101 789, 1 101 790.
- Luftrегист für App. zum Verbrennen von zerstäubtem Brennmaterial.** Charles F. Bailey, Hampton und J. Mortimer, Newport News, Va. Amer. 1 101 723.
- Vergaser für flüssige Brennstoffe.** Carpenter & Vavirka. Frankreich* 471 260.
- Zerstäuber für flüssige Brennstoffe.** Lertora. Frankr.* 471 048.
- Entwicklung von gemischem Dampf und Verbrennungsprodukten unter Druck für Kraftzwecke.** Kinnear. Engl. 22 775/1913.
- Gas- oder Dampfbrenner.** C. A. Haas, St. Louis, Mo. Amerika 1 101 537.
- Dampfentwickler mit Beheizung durch flüssige Schlacke oder glühenden Koks.** Wärmeverwertungs-Ges. m. b. H., Siemensstadt-Berlin. Belg. 267 662.
- Entladungsrohre mit glühender Kathode und dampfbildendem, eingeschlossenem Körper.** [A. E. G.] Berlin. Ung. E. 2128.
- Einr. zur Aufbewahrung von feuergefährlichen Flüssigkeiten.** H. Fischer und E. Eichler, Berlin. Ung. F. 3321.
- Einr. zum Einengen bzw. Eintrocknen von festen Stoffen enthaltende Flüssigkeiten.** E. Gerbeaud, Budapest. Ung. G. 4188.
- Vorr. zum Abscheiden von Flüssigkeiten sowie von staub- und schlammartigen Verunreinigungen aus Dämpfen oder Gasen.** Bühring & Bruckner, Wien. Ung. B. 6809.
- Reinigung und Kühlung von Gas.** Poetter G. m. b. H. Frankr. 471 007.
- Reinigen von Gas.** Smith, Lexington. Belg. 267 632.
- Reinigen von Gas.** „L'Air Liquide“, Société Anonyme pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés Georges Claude. Frankr.* 471 162.
- Mischer für zwei Gase oder ein Gas und eine flüchtige Flüssigkeit, oder zwei flüchtige Flüssigkeiten und Verwendung für die Carburation.** Coupy. Frankr. 470 880.
- Reinigen von Gasen.** Soc. L'Air Liquide (Soc. Anon. pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés G. Claude). Engl. 15 053, 1914.
- Selbsttätige Analyse von Gasen oder Flüssigkeiten.** Nies. Frankr. 470 875.
- Gaserzeuger.** Stewart. Engl. 21 697/1913.
- Gaskompressor.** R. A. Hayes, Edgbaston. Amer. 1 101 929.
- Senkrechte Gasretorten.** Glasgow. Frankr.* 471 142.
- Grubensicherheitslampe.** Soc. An. d'Eclairage et d'Applications Electriques. Frankr.* Zus. 19 177/471 055.
- Magnetischer Verschluß für Grubensicherheitslampen.** Société Anonyme d'Eclairage et d'Applications Electriques. Frankr.* Zus. 19 172/457 999.
- Haltevorr. für Invertgasglühkörper.** A. Szidon, Ujpest. Ung. S. 73 417.
- Verf. und Ofeneinr. zum Trocknen und Vergasen von Klär-schlamm.** Nübling & Krauß. Frankr. 470 848.
- Beschickung von Kohle für die Vergasungskammern.** Lackmann & Meinecke. Frankr.* 471 196.
- Binden pluverförmiger oder kleinstückiger Stoffe, namentlich Kohle.** Heckel. Frankr.* Zus. 19 152/439 605.
- Kohlenelektroden für elektrische Bogenlampen.** Lewis. Engl. 22 222/1913.
- Kohlenelektroden für elektrische Bogenlampen.** C. Conradty. Engl. 22 223/1913.
- Elektrische Lampen.** Compagnie Française pour l'Exploitation des Procédés Thompson-Houston. Frankr.* 471 259.
- Lötrohre und Verwendung derselben.** Hildebrandt. Engl. 12 774/1913.
- Lötrohr zum Löten von Metallen.** Vogel. Frankr.* 471 029.
- App. zur Regelung der Luftzufuhr für Gaserzeuger.** H. L. Doherty, New York, Amer. 1 101 787.
- Elektrische Metaldampflampe.** Korting & Mathiesen A.-G. Engl. 11 644/1914.
- Motorische Kraft unter Verwendung von Flüssigkeit mit niedrigem Siedepunkt.** Reboutier. Frankr. 470 900.
- Brenner für Rohölfeuerung.** A. R. Berghänel und C. Müller, Chemnitz. Ung. B. 6864.
- Lötrohr für Sauerstoff-Acetylen-Schweißung.** J. J. Weldon, Glasgow. Ung. W. 3800.
- Extraktion von Schwefel und Cyan aus Steinkohlengasen.** Ciselet & Deguide. Frankr. *471 234.
- Wenig Schwefel enthaltende Brennmaterialien.** Fingerland, Indra & Lißner, Pécs. Belg. 267 412.
- App. zur Herst. von Steinkohlenteer.** Congdon. Frankr.* 471 187.
- Abscheiden von Teer und Ammoniak aus Destillationsgasen.** Dr. C. Otto & Comp. Ges. Engl. 12 818/1914.
- Leiten der Verbrennung.** H. L. Doherty, New York. Amer. 1 101 788.
- Wassergas.** Dellwick-Fleischer Wassergas-Ges. Engl. 304/1914.
- Zündhölzer.** F. Mange und M. J. Th. Bals, Paris. Amer. 1 102 158.
- Öfen.**
- Auskleidung für Drehöfen.** Dynamidon G. m. b. H., Mannheim-Waldhof. Belg. 267 763.
- Neuerungen an Feldbacköfen.** Weisz Manfréd első magyar conservgyára és ercárugyára, Budapest. Ung. W. 3738.
- Gasofen.** J. Fleischer und H. Strunz, Nürnberg. Ung. F. 3407.
- Rastplatte für Hochöfen.** L. L. Knox. Übertr. Keystone Bronze Co., Pittsburgh, Pa. Amer. 1 101 700.
- Schachtkühler für Hochöfen.** L. L. Knox. Übertr. Keystone Bronze Co., Pittsburgh, Pa. Amer. 1 101 701.
- Horizontaler Koksofen.** Société Franco-Belge de Fours à Coke. Frankr. 470 843.
- Elektrischer Lichtbogenofen.** I. Rennerfelt, Stockholm. Ung. R. 3361.
- Müllverbrenner.** J. B. Harris, Nashville, Tenn. Amer. 1 101 925.
- Öfen.** F. Girtanner und A. Girtanner, St. Louis, Mo. Amer. 1 102 041.

Öfenvorerhitzer. W. S. Rockwell, New York. Amer. 1 101 961.
Regenerativdrehöfen. L. L. Knox. Übertr. Knox Pressed & Welded Steel Co., Pittsburgh, Pa. Amer. 1 102 198.
Schmelzöfen. Hall. Engl. 5664/1914.
Schmelzöfen. Hall, Birmingham. Belg. 267 673.
 Muffelofen für die Herst. von **Zink.** Koppers & Lengersdorf. Engl. 6349/1914.

Organische Chemie.

Massen aus verflüssigtem **Äthan**, Propan und Butan aus Naturgas. Peterson, Tulsa. Belg. 267 614.

Konservierung von Säcken für die Verpackung von **Ammoniakalzsalzen.** Coppée & Cie., Brüssel. Belg. 267 699.

Salze, Eisensalze hochmolekularer **Arznei** und Halogen enthaltender Fettsäuren. E. Fischer, Berlin. Übertr. Synthetic Patents Co., New York. Amer. 1 101 733, 1 101 734.

Betaacetylalkyltetraalkyldiamin. G. Merling und O. Chrzesinski und H. Köhler. Übertr. [By]. Amer. 1 101 754.

Betain bzw. Betainsalze aus Melasse, Melassenschlempe oder aus anderen Abfällen der Rübenzuckerfabrikation. [A]. Ung. A. 2084.

Boroformate. H. Weitz-Auslandsgesellschaft m. b. H., Berlin. Belg. 267 577.

Mittel zur Heilung der **Blutkrankheit** durch Einatmen. A. Földes, Lugos. Ung. F. 3359.

Bntadien und dessen Homologen. F. E. Matthews und E. Halford Strange, London und H. J. Wheeler Bliss, Stockwell. Ung. M. 4884.

Haltbares **Butterpräparat.** A. Stauber, Dunaföldvar. Ung. S. 7275.

Körnen von **Calciumcyanamid.** Sinclair. Engl. 15 713/1913.

Mit **Celluloidblatt** bedeckter Gegenstand. G. H. Swezey, Newark, N. J. Amer. 1 101 972.

Celluloidersatz. Szolavski. Engl. 1223/1914.

Plastische **Celluloidersatzmasse.** A. Szolavski Starza, Wien. Ung. S. 7433.

Unschmelzbares **Celluloseacetat.** Ver. für chemische Industrie in Mainz. Frankr. 470 963.

Verwendung von **Celluloseacetat** und seinen durchsichtigen Verb. zur Erweiterung des Gesichtsfeldes bei Fliegern unter Vermeidung der Sichtbarkeit des App. Bouffort. Frankr. 470 897.

Legg. von **Cellulosenitraten** für Lacke. [A]. Engl. 17 953/1913.

Chromgerbverf. F. Hirsch, Wien. Ung. H. 5149.

Produkt zur Auskleidung, **Dachbedeckung**, Pflasterung. Doms, Brüssel. Belg. 267 572.

Dekorationsgegenstände. Hubeau. Frankr.* 471 170.

Gegen Feuchtigkeit sichere **Detonatoren.** Claessen, Berlin. Belg. 267 713.

Abscheidung von tierischen und pflanzlichen **Diastasen.** Schoen & Co. Française du Diamalt. Frankr.* 471 238.

Diastasezubereitungen. Pollak, Wien. Belg. 267 617, 267 618.

Wässrige beständige **Diastasezubereitungen.** Pollak, Wien. Belg. 267 616.

Dihalogenbismethylaminotetraaminoarsenobenzole. Boehringer & Söhne. Engl. 15 657/1914.

Düngemittel. Hodson. Engl. 13 840/1913.

Essig unter Verwendung eines neuen Mikodermas. Boulard. Frankr. 470 937 u. Engl. 25 289/1913.

Essigsäure. [M]. Frankr.* 471 255.

Farbeupographie. Hess-Iwes Co. Engl. 15 823/1913.

Entfärbung von **Felleu.** Lafon. Frankr. 470 940.

App. zur Wiedergew. von **Fettabfällen** aus Küchenabfällen, Wasser u. dgl. Thompson. Engl. 16 069/1913.

Feuerwerk. Ch. C. Pennell, Newark, Del. Amer. 1 102 074.

Abscheiden und Extrahieren von flüchtigen Säuren, Methyl- und Sulfurverb. A. Léderer und E. Léderer, Györ. Ung. L. 3400.

Mischen und Füllen von **Flüssigkeit.** W. A. Shephard, Waukesha, Wis. Amer. 1 101 574.

Verpacken von **Flüssigkeit.** W. J. Phelps. Übertr. Phelps Can Co., Baltimore, Md. West Virginia. Amer. 1 101 656.

App. zur Entfernung der **Früchte** von Stielen. Fr. Krupp A.-G. Engl. 15 186/1914.

Desinfizierende **Fußwischvorr.** Valér Veres v. Farádi, Budapest. Ung. V. 1478.

Konservierung von natürlichem **Gas** und Öl. Th. W. Wright, Henryetta, Okla. Amer. 1 101 605.

Unlöslichmachen von **Gelatine** zwecks Herst. einer in Wasser unlöslichen Appretur. J. Th. E. Watremez, Brüssel. Ung. W. 3746.

Gelatinesprengstoff. Vergé. Frankr. 470 765.

Gerben. [B]. Engl. 18 258/1913.

Zerstörung von Gerüchen. W. O. Longenecker, Winchester, Ind. Amer. 1 101 942.

App. zur Keimung und Mälzung von **Getreide.** Selvais, Jenot & Cie., Raismes. Belg. 267 666.

Behandeln von **Getreide.** Samuelson & Backhouse. Engl. 17 214, 1913.

Getredekornprüfer. J. C. Klave, Elk Point, S. D. Amerika 1 101 856.

Gummi aus Johannisbrotsamen in trockener Pulverform. Pinel. Frankr. 470 899.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Hohlkörpern aus **Gummi** und Gummimischungen. C. Daeschner, Neukölln. Ung. D. 2473.

Masse für die Bhdg. von **Haut.** Clarenton Yocom Co. Frankr. 470 774.

Heilsalbe. F. Blum, Budapest. Ung. B. 6773.

Konservieren von **Holz.** Marr. Engl. 2084/1914.

Konservierung von geröstetem **Kaffee.** Malaterre. Frankr.* Zus. 19 178/441 714.

Trocknen und Polieren von **Kakao** und ähnlichen Samen. Watt. Engl. 13 132/1914.

Verf. und **Katalysatoren** zur Ausführung von katalytischen Vorgängen. O. Chr. Hagemann und Ch. Baskerville, New York. Ung. H. 5226.

Ausführen **katalytischer Reaktionen.** L'Oxylithe & Walter. Frankr.* 471 108.

Reinigung von natürlichem und regeneriertem **Kautschuk**, sowie anderer kohlenwasserstofflöslicher Stoffe durch Osmose. Debauge. Frankr. Zus. 19 142/426 457.

Vulkanisation von **Kautschuk.** Bastide. Frankr. 470 833.

Bhdg. von **Kautschuklatex.** De Lange. Engl. 24 342/1913.

Klischees auf Kohlenpapier. La Photogravüre Rotative, Paris. Belg. 267 870.

Vorr. zur Herst. von mit **Kohlensäure** gesättigten Flüssigkeiten, zum Einfüllen derselben in Flaschen und ev. zum Verkorken der letzteren. J. Wolf, Temesvár. Ung. W. 3573.

Aliphatische **Kohlenwasserstoffe** aus Polymethylenen oder solche enthaltenden Gemischen. Stea Romana Petroleum-Ges., Regensburg. Ung. S. 7055.

Leichte **Kohlenwasserstoffe** aus schwereren Kohlenwasserstoffen. F. Bergius, Hannover. Ung. B. 6920.

Umwandlung schwerflüchtiger **Kohlenwasserstoffe** in leichter flüchtige. Porges, Stransky & Strache, Wien. Belg. 267 391.

Kolapräparat. Timmermann. Engl. 15 725/1914.

Kompositkerzen. Aktiebolaget Svenska Ljusfabriken, Helsingborg. Ung. S. 7199.

Harte **Kondensationsprodukte** aus Formaldehyd und Phenol mit Steinkohlenteer, Paraffin und anderen organischen Materialien. Tarrassoff. Frankr. 470 810.

Korkersatz. W. Sanger, Orange, N. J. Amer. 1 101/965.

Feste mit Wasser eine Emulsion von **Kupferoxychlorid** gebendes Präparat zur Bhdg. von Pflanzenkrankheiten. Kaufler & Bosnische Elektrizitäts-A.-G. Frankr. 470 869.

App. zur Bhdg. von **Latex.** Wickham. Frankr.* 471 231.

Lecithinhaltige, mästend wirkende tierische **Lebensmittel.** A. Szücs, Budapest. Ung. S. 7368.

Bhdg. von **Leder** zwecks Erhöhung seiner Widerstandsfähigkeit. Chesneau. Frankr.* 471 283.

Homogene **Lederriemchen.** Landuyt-Wuyts, Eecloo. Belg. 267 737.

Biegsame Röhren aus einer Masse von **Leim**, Glycerin und pulverförmigen Stoffen, Nestler, Gartner & Traube, Wiesa i. S. Belg. 267 702.

Plastischer **Makadam.** Studer. Frankr.* 471 227.

Malztrommel. Rialland. Frankr.* Zus. 19 166/467 617.

Bhdg. von **Meeresplätschen** zwecks Extraktion ihrer Bestandteile. Gloess, Darrasse & Darrasse. Frankr. 470 943 u. Frankr.* Zus. 19 153/470 943.

Reinigen von **Mehl.** Perkins & Robinson. Engl. 15 996/1913.

Entzuckern von **Melasse** und Kochen von Zentrifugensirup. Grantzendorff & List. Engl. 15 957/1913.

Melassehelfe. Roth. Frankr. 470 925.

Menthollinhalter und Stift. C. H. Sanford, Baltimore, Md. Amer. 1 102 086.

Rhodanwasserstoffsaures **Methylhexamethylentetramiu.** H. K. Schmitz, Breslau. Ung. Sch. 3002.

Desinfizieren von **Münzen**, Papiergele oder dgl. Selkes. Engl. 4769/1914.

Nährextrakte für Zwiebeltabletten. Birot-Letourneux. Frankr.* 471 039.

Klären von **Naphtha** und Benzinen auf chemischem Wege. Dubois, Brüssel. Belg. 267 483.

Flüssige, zusammengesetzte hauptsächlich zur Erzeugung von Sprengstoffen benutzbare **Nitroderivate** des Toluols. E. A. Vergé, Vincennes. Ung. V. 1446.

App. zum Fassen und Entfernen von verbundenen **Ölen**, Fett, Kalk, Magnesia, Natriumcarbonat im Speisewasser für Dampfentwickler. Pomeroy. Engl. 1103/1914.

Behandeln von **Ölen.** Wallach. Engl. 15 551/1913.

Verdampfvorr. für **Parfums.** Weill & Freudenberg. Engl. 142, 1914.

Parkettpelag. F. X. Ganter, Baltimore, Md. Amer. 1 102 036.

Entfärben und Geruchlosmachen von **Petroleum.** Soc. An. „Le Terebinto“. Frankr.* 471 253.

Wasserlösliches **Petroleum.** Crochepeyre, Bordeaux. Belgien 267 434.

- Pumpe für Petroleum u. dgl. Flüssigkeiten. D. Grünfeld, Alsópia. Ung. G. 4016.
- Behdlg. von Rückständen der Petroleumdestillation. Standard Oil Co. Engl. 6593/1914.
- Chemische, elektrochemische und elektrische Bdgl. von Pflanzen und Samen. Mies & von Herrenkirchen, London. Belg. 267 728.
- Phonographenrekords. J. W. Aylsworth. Übertr. New Jersey Patent Co., West Orange, N. J. Amer. 1 101 827.
- Gefärbte Photographien. R. Fischer, Steglitz bei Berlin. Amer. 1 102 028.
- Im Verdauungskanal allmählich aufgesaugte mehrschichtige Pillen oder Tabletten. Weber & Szilárd „Krearsan“ vállalata, Pécs. Ung. W. 3865.
- Pille gegen Infektion und Befruchtung. Tivadar László, Budapest. Ung. L. 3514.
- Lsg. zur schnellen Herst. pneumatischer Bandagen. Piat, Passy. Belg. 267 657.
- Massenherst. von pharmazeutischen Pulverkapseln. K. Forgács, Csorvás. Ung. F. 3451.
- Entfettung der Rohschafwolle u. dgl. durch Fettlösmittel. C. Netz & Co., Breslau, und F. Koch, Berlin. Ung. N. 1468.
- Extraktion von Säften aus Früchten und Wurzeln, namentlich Zuckerrüben. Mengelbier. Frankr. 470 980.
- Organische Säureanhydride, bzw. das Gemisch der Anhydride und der entsprechenden Säuren. R. Müller, Eienburg und Deutsche Celluloidfabrik, Leipzig. Ung. M. 5287.
- App. zur Aufbringung von Salben auf die Haut. Butlin. Engl. 15 867/1913.
- Salbe gegen Rheumatismus. Frau Anton Lévay von Altiorja, Bethlenháza. Ung. L. 3635.
- Behandeln von Samen. De Wolf & Fry, London. Belg. 267 436.
- Bleichen von Schellacklsgg. mit Chlorgas. R. von Grätzel, Dessau. Ung. G. 4190.
- Schmiermasse. Jackson & Wright. Engl. 30 080/1913.
- Schweifkohlenstoffspritzvorr. I. Klopfen, Budapest. Ung. K. 6044.
- Seifenartiges Produkt. B. Benedix, Hamburg. Amer. 1 102 129.
- Sicherheitspatrone. Lemaire, Mons. Belg. 267 751.
- Stoffbahn, insbesondere für Luftfahrzeuge. Metzeler & Co., München. Ung. M. 5125.
- Zünder für Sprenggeschosse. Schneider. Engl. 16 544/1913.
- Gelatinierte Sprengstoffe. Nobel's Explosives Co. Ltd., Glasgow. Ung. N. 1487.
- Sprengstoffe. O. Silberrad, Buckhurst-Hille. Ung. S. 6404.
- Örtliche Beheizung von bituminösem Straßenbelag. Mascart. Frankr. 471 008.
- Herst. und Wiederbelebung von Tierkohle mit erhöhtem Entfärbungsvermögen. Zelniczek. Frankr.* 471 295.
- Austrocknen von Torfmooren. Braun, Stuttgart. Belg. 267 720.
- Trockenkartoffelgut. C. Warth, Charlottenburg. Ung. W. 3808.
- Masse zur Entfernung von Überzügen. J. N. Humphreys. Übertragen W. K. Smith und J. D. Olinger, Dallas, Tex. Amer. 1 102 052.
- App. zur Einführung viscoser Flüssigkeiten, wie Pech, in eine enge Nut oder zum Ausfüllen von Verbb. mit flüssigem Bindemittel. Lytton & Triplex Safety Glass Co. Engl. 15 388/1913.
- Flüssigkeitsmasse zum Überziehen von Wäsche. Wauters, Brüssel. Belg. 267 452.
- Isolierung gegen Eindringung von Wasser. Wunnersche Bitumenwerke G. m. b. H., Unna i. W. Belg. 267 498.
- Entfernen von Wasser aus organischen oder anorganischen Stoffen. Ges. für Elektro-Osmose. Engl. 6993/1914.
- Ausführung der Schwefelung von Wein und anderen Flüssigkeiten ohne Eintauchung des Schwefigsäureanhydrid enthaltenden Gefäßes. Callens. Frankr.* 471 134.
- Galvanische Zelle. Achenbach. Engl. 10 616/1914.
- Vorr. zum Ausscheiden von festen Körpern, insbesondere Zellstoff aus Flüssigkeiten bzw. Abwässern. K. Bruno Hofer, München. Ung. H. 5268.
- Zuckerbrode. Bergé, Tirlemont. Belg. 267 604.
- Klärung von Zuckersg. E. Köpke. Übertr. Köpke Clarific Co., Ltd., Hawaii. Amer. 1 101 940.
- Vorr. zum Kappen von Zuckerrüben. F. R. Sutton, Texas City, Tex. Amer. 1 101 584.
- Zuckerwaren. P. H. Schlueter, Chicago, Ill. Amer. 1 101 572.
- Zündgeschoß zum Zerstören von mit Gas gefüllten Luftfahrzeugen. Ph. Lentz, Groß-Lichterfelde-West bei Berlin. Ung. L. 3602.
- Wohlruehrende Zündhölzer. Mark Sebestyén, Arad. Ung. S. 7281.
- Zündschnüre. Harlé. Frankr.* 471 164.
- Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.
- Anthrachlondervate. [B]. Frankr.* 471 117.
- Asbestfilz. Massart & Rowart. Frankr. 470 795.
- Azofarbstoffe. O. Günther und A. Zart. Übertr. Synthetic Patents Co., New York. Amer. 1 101 739.
- Neue Azofarbstoffe. [By]. Frankr.* 471 284.
- Waschapp. zum Bleichen. M'Murray & Knowles. Engl. 17 971, 1913.
- Gefärbte Bronzen. Gentiner Kartonpapierfabrik Ges. Engl. 9384/1914.
- Farben. Gevers, Antwerpen. Belg. 267 735.
- Farbstoffe auf der Faser im Einbadverf. [Griesheim-Elektron]. Frankr.* 471 123.
- Feinverteilte Farbstoffe der Dihydro 1, 2, 21, 11-Anthrachinonazin-Indanthrenreihe für die Küpe. [M]. Frankr. 470 984.
- Verhinderung der Verflüchtigung pulverisierter Farbstoffe. [C]. Frankr.* 471 243.
- Farbstoffe aus Arylidien der 2, 3-Oxynaphthoësäuren. [Griesheim-Elektron]. Engl. 10 085/1914.
- Baumwolle blaufärbende Farbstoffe. [Kalle]. Frankr.* 471 230.
- Entwickelbare Farbstoffe. [By]. Engl. 20 714/1913.
- Umwandlung der Farbstoffe der Safraninreihe in für Heilzwecke besonders geeignete Form. [A]. Ung. A. 2085.
- Bdgl. von Fasern zwecks Steigerung ihres Reibungskoeffizienten. Muntz. Frankr. 471 957.
- Befeuchten von Garn. Schilde. Engl. 4827/1914.
- Beschwertes Garn für gefärbte Velvets. P. Schmid, Basel. Amer. 1 102 088.
- App. zum Erhitzen von überzogenen Geweben. W. B. Wescott und E. W. Wescott. Übertr. Walpole Shoe Supply Co., Boston, Mass. Amer. 1 102 178.
- Küpenfarbstoffe. W. Bauer, A. Herre und R. Mayer. Übertr. [By]. Am. 1 101 778.
- Küpenfarbstoffe der Naphthalinreihe. [B]. Frankr.* Zus. 19 161-470 560.
- Lacke mittels Cellulosederivaten. Lehmann. Frankr.* 471 104.
- Lack aus halbtrocknenden Ölen, z. B. Fischtranen u. dgl., hauptsächlich für die Fabrikation von Wachsleinwand und Linoleum. E. Girzik, Wien. Ung. G. 3975.
- Ölhäutchen und Ölfarben. Öl- und Farbfilm A.-G. Frankr.* 471 158.
- An einer Seite mit Gummi überzogenes, nicht rollendes Papier. K. W. A. Nicolaus, Bremen. Ung. N. 1488.
- Papier. L. B. Buchanan. Woburn, Mass. Amer. 1 101 725.
- Trocknen von Papiergewebe. Bauer. Engl. 8607/1914.
- Schweifelfarbstoffe. O. Scharfenberg und W. Herzberg. Übertr. [A]. Amer. 1 102 171.
- Künstliche Seide aus Celluloseacetatsgg. Vieweg. Engl. 15 544, 1914.
- Überziehen von Spitzen und Geweben mit Metallen. Holland. Frankr.* 471 319.
- Reinigen, Waschen und sonstige Behandlung von Textilstoffen in Form von Garn usw. Fincato. Engl. 26 073/1913.
- Gelbgrüne Triphenylmethanfarbstoffe. M. Weiler. Übertr. Synthetic Patents Co., New York. Amer. 1 101 770.

Verschiedenes.

- Befeuchtungsapp. W. G. R. Braemer. Übertr. Warren Webster & Co., New Jersey. Amer. 1 101 901.
- Elektrode für alkalische Trockenbatterien. Achenbach, Hamburg. Belg. 267 724.
- Löschen von Feuer mittels flüssiger Kohlensäure. Aktiebolaget Lux. Frankr. 470 876.
- Verf. und Einr. zum Löschen von Feuer mit flüssiger Kohlensäure. Aktiebolaget Lux, Stockholm. Ung. L. 3682.
- Feuerlöscher. Biltgen & Gindorf, Charleroi. Belg. 267 661.
- Vorr. zum Feuerlöschen. J. H. Fleming und Th. Fleming, Curtisville, Pa. Amer. 1 102 030.
- Mechanische Filter. Pulsometer Engineering Co. & Bjornstad. Engl. 20 652/1913.
- Reinigung von Filterblättern. P. Foster Leach. Übertr. Moore Filter Co., New York. Amer. 1 101 639.
- Instrument für antiseptische oder medizinische Injektion mit Gasen. Lebreton, Paris. Belg. 267 435.
- Regelung des Gasdruckes in Röntgenröhren. Lindemann. Engl. 27 599/1913.
- Kondensationsapp. Ch. Algernon Parsons, Newcastle upon-Tyne und Stanley Smith Cook, Wallsend. Amer. 1 102 071.
- Flüssigkeitsrühr- bzw. Mischvorr. B. Goldmann, Charlottenburg. Ung. G. 4128.
- Primärbatterie. H. Csanyi. Übertr. Maxivolt Primary Battery Co., New York. Amer. 1 102 010.
- Pyrometer. Churchward. Engl. 15 922/1913.
- Herst. und Füllung von Sammlerbatterieplatten. E. W. Smith, Philadelphia, Pa. Amer. 1 101 968.
- Vermeidung der durch die Inertie der Selenzellen verursachten schädlichen Wirkungen. A. Weigel, München. Ung. W. 3347.
- Vorr. zur Probenahme gepulverter Stoffe oder Flüssigkeiten. Th. Roberts, Bolton. Amer. 1 101 568.
- Vakuum durch niedrige Temperaturen. J. E. Lilienfeld, Leipzig. Ung. L. 3512.